

NAFI-Team Stuttgart gelingt Futsal-Titelverteidigung

Der Süddeutsche Futsal-Meister 2013 heißt wie im Vorjahr NAFI-Team Stuttgart. Der Landesmeister aus dem Württembergischen Fußballverband setzte sich in einem spannenden Final-Four-Turnier gegen die Konkurrenz durch und erwartet als alter und neuer Süddeutscher Meister im Viertelfinale des DFB-Futsal-Cups nun den Norddeutschen Vizemeister, die Hamburg Panthers.

Zunächst galt es jedoch auch für die Stuttgarter, die Viertelfinalrunde der Süddeutschen Meisterschaft zu überstehen. Hier ließ man dem Hessischen Vizemeister America Latina Frankfurt keine Chance und zog mit einem 10:2-Erfolg souverän ins Endturnier ein. Das Ticket zum Final-Four lösten auch der Bayerische Meister VfR EM Foret, der Badische Meister 1. FC Ispringen sowie der Badische Vizemeister VfR Ittersbach. Während Foret und die Ispringer keine Mühe gegen den Südbadischen Meister FV Ler 05, bzw. den Bayerischen Vizemeister SV Burgweinting hatten, ging es im Duell zwischen dem Hessischen Meister Eintracht Frankfurt und dem VfR Ittersbach äußerst spannend zu. Erst die Verlängerung brachte die Entscheidung zugunsten des Süddeutschen Meisters aus dem Jahr 2011.

Die Viertelfinalpaarungen im Überblick:

VfR EM Foret	–	FV Ler 05	11:1
Eintracht Frankfurt	–	VfR Ittersbach	2:6 n.V.
NAFI-Team Stuttgart	–	America Latina Frankfurt	10:2
1. FC Ispringen	–	SV Burgweinting	11:5

Dass die Stuttgarter dann auch in diesem Jahr äußerst ambitioniert zum Final-Four-Turnier nach Roßtal angereist waren, unterstrichen sie gleich in der Auftaktbegegnung gegen den VfR EM Foret. Mit drei schnellen Toren zog der Titelverteidiger dem Bayerischen Meister frühzeitig den Zahn und baute im weiteren Spielverlauf den Vorsprung kontinuierlich aus. Erst Sekunden vor Ende gelang den Bayern zumindest der Ehrentreffer zum 1:9-Endstand.

Weit dramatischer verlief anschließend die zweite Begegnung zwischen den beiden badischen Teams aus Ittersbach und Ispringen. In einem ausgeglichenen Spiel hatten die Ittersbacher zunächst mehrfach die Führung auf dem Fuß, jedoch fehlte das Glück im Abschluss. Kaltschnäuziger zeigten sich die Ispringer und gingen durch zwei Treffer (8. und 11. Minute) in Führung. Die Ittersbacher steckten jedoch nicht auf und kamen in der 15. Spielminute zum Anschlusstreffer. Erst das Ispringer Tor zum 3:1 in der Schlussminute bedeutete die Entscheidung in einem an Spannung nicht zu überbietenden Spiel.

Diesem Erfolg ließ der Badische Meister gleich den nächsten Sieg folgen. Gegen Foret zog man schnell mit 6:0 davon, wodurch die Partie schon vorzeitig entschieden war. Zwar gelangen den Bayern auch zwei eigene Treffer, jedoch legten die Ispringer noch drei Tore nach und feierten einen souveränen 9:2-Erfolg, wodurch man alle Chancen auf den Gewinn des Süddeutschen Titels wahrte. Dagegen musste der Bayerische Meister erkennen, dass die Teams beim Final-Four-Turnier eine deutlich bessere Spielstärke aufwiesen als noch der Gegner im Viertelfinale. Durch die zweite Niederlage war klar, dass man bei der Vergabe des Meisterpokals keine Rolle mehr spielen würde.

Nach der unglücklichen Auftaktniederlage gegen Ispringen ging es in der folgenden Begegnung für den VfR Ittersbach bereits um Alles oder Nichts. Auch gegen das NAFI-Team gestaltete man das Spiel offen. Wie jedoch in der ersten Begegnung nutzten die Badener die sich bietenden Chancen nicht. Die Württemberger hingegen setzten ihre spielerische Klasse in Tore um und gingen in der 8. Minute in Führung. Mit zwei weiteren Treffern sorgten die Stuttgarter für eine Vorentscheidung, ein unglückliches Eigentor besiegelte schließlich die Ittersbacher 0:4-Niederlage und das Aus der diesjährigen Titelträume. Die NAFI-Kicker hingegen zogen nach Punkten mit Ispringen gleich und bescherten dem Turnier ein echtes Endspiel um die Süddeutsche Futsal-Meisterschaft 2013.

Bevor dieses Endspiel über die Bühne ging, stand noch der Vergleich zwischen Ittersbach und Foret an. Beiden Teams war die Enttäuschung über die zuvor erlittenen Niederlagen anzumerken. Während jedoch bei den Bayern die Luft komplett raus war, münzten die Badener ihre drückende Überlegenheit

in den höchsten Tagessieg um. Schlussendlich stand ein 15:2-Kantersieg zu Buche, der dem VfR Ittersbach zumindest den Bronzerang sicherte.

Das absolute Turnier-Highlight folgte im abschließenden „Endspiel“ zwischen dem 1. FC Ispringen und dem Stuttgarter NAFI-Team. Früh lag der Badische Meister dabei mit 0:3 im Rückstand, was dazu führte, dass man mit einem „Flying Goalkeeper“ schon alles auf eine Karte setzte. Das Risiko wurde zunächst belohnt, denn durch einen Ispringer Doppelschlag in der 6. Spielminute war die Begegnung wieder offen. Die Stuttgarter erhöhten jedoch postwendend auf 4:2, wodurch die Badener weiterhin mit einem fünften Feldspieler versuchten, dem Spiel eine Wende zu geben. Dies nutzte das NAFI-Team eiskalt aus und zog über feine Konter auf 7:2 davon. Dass beide Teams in den Schlussminuten noch je einen weiteren Treffer erzielen konnten, hatte somit nur noch statistischen Wert. Die Stuttgarter, die mit Ex-Futsal-Profi Kevin Reinhardt (8 Treffer) und Daniel Bosnjak (5 Treffer) auch die erfolgreichsten Torschützen des Turniers stellten, feierten mit ihren lautstarken Fans anschließend ausgelassen die Titelverteidigung und den Einzug ins Viertelfinale des DFB-Futsal-Cup 2013.

Das **Final-Four-Turnier** im Überblick:

Spiele:

VfR EM Foret – NAFI-Team Stuttgart	1:9
VfR Ittersbach – 1. FC Ispringen	1:3
1. FC Ispringen – VfR EM Foret	9:2
NAFI-Team Stuttgart – VfR Ittersbach	4:0
VfR EM Foret – VfR Ittersbach	2:15
1. FC Ispringen – NAFI-Team Stuttgart	3:8

Abschlusstabelle:

1. NAFI-Team Stuttgart	9	21:4
2. 1. FC Ispringen	6	15:11
3. VfR Ittersbach	3	16:9
4. VfR EM Foret	0	5:33